

Schülerbesuch des Geisteswissenschaftlichen Gymnasiums aus Riwne, Ukraine im November 2019



Dank dem dem Projekt BayBIDS und der Unterstützung von der Seite der Eltern hatten die Schüler des Riwner Gymnasiums die Möglichkeit, den Schnupperbesuch in Bayern zu machen und deutsche Universitäten und Hochschulen kennenzulernen. Die Reise dauerte von 03.11.19 bis 08.11.2019. Der Aufenthalt in München sowie die Bekanntschaft mit der Technischen Universität München, Ludwig- Maximilians-Universität, Hochschule Neu-Ulm und Universität Erlangen-Nürnberg lohnten sich. Am ersten Tag unseres Schnupperbesuches war die Bekanntschaft mit der Technischen Universität München. Es wurde für uns sehr viel und sehr ausführlich über die Universität berichtet (Fakultäten, Bibliothek, Studium an der Universität). Am zweiten Tag wurde unsere Gruppe herzlich von den Mitarbeitern der Ludwig-Maximilians-Universität begrüßt. Außer Präsentation, Führung durch die Gebäude haben alle Schüler Prospekte und Broschüre über das Studium an der LMU und über die grundständigen Studiengänge, Zulassung zum Studium an der LMU bekommen. Das hilft den Schülern in ihrer Zukunft, wenn sie an LMU immatrikulieren wollten.

An nächsten Tagen hatten die Gymnasiasten die Gelegenheit, Hochschule Neu-Ulm und die Universität Nürnberg-Erlangen zu besuchen. Die Bekanntschaft war sehr informativ, die Durchführung des Treffens hat die Schüler beeindruckt: es war sehr angenehm, zu fühlen, dass die Vorbereitung auf unseren Schnupperbesuch sehr gründlich war. Außerdem benutzten alle Gymnasiasten immer die Möglichkeit, zahlreiche Vorlesungen an entsprechenden Universitäten zu besuchen. Junge Leute aus der Ukraine bekamen nur positive Eindrücke vom diesjährigen Schnupperbesuch, worüber die Gymnasiasten folgendes geschrieben haben:

1) Ich bin **Heorhii Danylyshyn**, 17, Schüler vom geisteswissenschaftlichen Gymnasium in Riwne. Als der Teilnehmer an BayBIDS besuchte ich ein paar bayerische Unis.

Die erste Stadt war München. Meine Eindrücke: teuer, sauber und deswegen ein bisschen zu offiziell. Dieselben Eindrücke hatte ich von der Technischen Universität München. Wir besuchten nicht das Hauptgebäude im Stadtzentrum und vielleicht deswegen war ich ein bisschen enttäuscht. Die Atmosphäre dort war ziemlich still und ich stellte mich diese Uni als das Zentrum vom deutschen wissenschaftlichen Leben.

Im Vergleich dazu war die Ludwig-Maximilians-Universität eine Überraschung für mich. Jede Wand und jede Säule erzählt dort die Geschichte der Uni und die Atmosphäre ist sehr lebendig. Man kann hier die Bewegung des Lebens fühlen.

Die Fachhochschule in Neu-Ulm war etwas ähnlich der TUM, aber wir hatten einen sehr tollen Führer. Es war auch interessant das Labor (oder die Werkstatt) zu sehen und zu beobachten, wie neue Ideen erzeugt werden.

In der FAU hörte ich die ganze Präsentation mit großem Interesse, denn bevor wusste ich nicht, dass so genannte geisteswissenschaftliche Informatik existiert und dass es so spannend ist.

Der größte Wert dieser Reise ist nicht nur die Vorlesungen oder die Uni-Präsentationen, sondern auch die Verbesserung der Sprachkenntnisse. Ich war überrascht, dass ich ohne Schwierigkeiten alles bei einer Vorlesung verstehen kann. Nach dieser Reise bin ich mehr sicher in meinem zukünftigen Studium in Deutschland.

Heorhii Danylyshyn, 11a Gymnasium Riwne, Ukraine

2) Weniger als in 6 Monate mache ich Abitur und setze mein Studium an der Uni fort. Deswegen war diese Reise für mich eine tolle Möglichkeit, bayerische Universitäten/Hochschulen kennenzulernen, wo ich wahrscheinlich in der Zukunft Bachelor/Master Studium haben werde.

Besonders interessant war der Ausflug durch HNU, wo wir nicht nur die gesamten Informationen über die Hochschule und wie man sich für das Studium bewerben kann bekamen, sondern auch ein Studentenprojekt sahen und das zu nutzen versuchten. Am besten gefallen mir LMU und FAU, wo ich die echte Atmosphäre vom europäischen Studium fühlte. Dabei spielten die Geschichte, alte Architektur von diesen Gebäuden und selbstverständlich die Leute – die Studenten und die Lehrkräfte- eine große Rolle.

Außerdem war es ziemlich sinnvoll, Seminare bei fast jeder Uni zu besuchen, um zu verstehen, wie sowohl meine Sprachkenntnisse, als auch Wissen im bestimmten Bereich dabei wichtig sind.

Wenn man alles mit eigenen Augen (ich meine die Unis, Studenten usw.) sieht, dann bekommt man unaussprechliche Motivation intensiver zu arbeiten, um in der Zukunft auch einen Teil davon zu werden. Ich kann sicherlich sagen, dass diese Reise ein wichtiger Schritt zur Erreichung meines Zieles (das Studium in Deutschland) ist!

Taras Rodzin, 11a Gymnasium Riwne, Ukraine

3) Diese Reise war unglaublich!!! Ich habe zum ersten Mal Deutschland besucht und die Städte München und Nürnberg kennengelernt. Am meisten hat mich die Freundlichkeit und Herzensgüte der Deutschen beeindruckt. Sie sind jeden Moment bereit, alle ihre Taten zu unterbrechen, um Ihnen zu helfen.

Ich habe gesehen, wie Menschen leben, was sie essen, wie Studenten lernen und so weiter. Was die Lebensmittel betrifft, sind alle Produkte rein, ohne Verunreinigungen. Der Preis entspricht immer der Qualität.

Es ist überall sauber und Asphalt wird mit Spezialmaschinen saubergemacht!

München und Nürnberg sind auf den ersten Blick große Siedlungen, aber in der Wirklichkeit sind das die tollen Städte, die mit ihre monumentalen Strukturen beeindrucken.

Die Universitäten und die Hochschulen haben mich von ihrer Schönheit, Größe und Lehre beeindruckt. Alles ist interessant und modern. Ich komme gern wieder.

Inna Rabcheniuk, 11a Gymnasium Riwne, Ukraine

4) Vor kurzem habe ich mit einer Gruppe von meinen Mitschülern Deutschland besucht. Wir waren in München, Bayern. Die Infrastruktur der Stadt hat mir sehr gut gefallen. Sie ist gut durchgedacht. Die U-Bahn- und S-Bahnzüge kamen ohne Verzögerung. Die Universitäten, die wir besucht haben, haben mir auch sehr gut gefallen. Wir waren an solchen Universitäten: TUM, LMU, HS Neu-Ulm und FAU. Ihre Geschichte ist sehr interessant und die Unterrichtsqualität ist sehr hoch. Vor allem aber schockiert mich (im guten Sinne!) ihre technische Ausstattung. Die TUM hat mich besonders beeindruckt. Campus-Architektur ist modern und technologisch. Ich habe hier die Vorlesung "Effiziente Algorithmen und Datenstrukturen" besucht. Der Lektor präsentierte das Material eingängig und auf Englisch. Jetzt denke ich über die Möglichkeit nach, an dieser Universität zu studieren. Vielen Dank für dieses spannende und informative Programm!

Herman Kubyshkin, 11c Gymnasium Riwne, Ukraine

5) Diese Woche hatte ich die Gelegenheit, die bayerischen Universitäten zu besuchen. Wir besuchten zuerst München und besuchten 2 Universitäten: TUM und LMU. Nach den Vorträgen hatten wir jeden Tag Freizeit. Wir sind durch die Städte Bayerns gelaufen und haben die bekanntesten Sehenswürdigkeiten kennengelernt. Am dritten Tag fuhren wir nach Neu-Ulm. Wir

besuchten dort die Hochschule und Ulmer Münster. Am nächsten Tag fuhren wir nach Erlangen. Nach den Vorträgen hatten wir etwas Freizeit in der Nürnberger Altstadt. Es war eine unvergessliche Reise. Ich habe viel über Bayern und seine Universitäten erfahren. Ich möchte den Mitarbeitern vom Projekt BayBIDS für diese wundervolle Gelegenheit danken.

Kateryna Shelepalo, 11a Gymnasium Riwne, Ukraine

6) Die vom BayBIDS-Programm vorgeschlagene Reise war für mich etwas Neues, sehr Interessantes und Informatives, weil mir ein Beispiel des Studiums an deutschen Universitäten gezeigt wurde. Zum ersten Mal in meinem Leben habe ich echte Seminare besucht und ich kann sagen, dass es eine großartige Erfahrung für mich war. Ich habe mehr über die Einreisebedingungen, das Leben deutscher Studenten und das Studium selbst erfahren und habe auch festgestellt, dass sich die Ausbildung in der Ukraine und in Deutschland grundlegend unterscheiden. Solche Programme können dabei helfen, den Weg in die Zukunft zu finden und sich für das spätere Leben zu entscheiden. In kurzer Zeit können Sie genau das auswählen, was Sie brauchen. Ich bin dankbar für die Organisation und die hellsten Gefühle.

Dariia Yuzefovych, 11c Gymnasium Riwne, Ukraine

7) Die Reise war für mich sehr interessant und informativ. Ich habe viele positive Emotionen und wertvolles Wissen erhalten. Wir haben einige Universitäten in Bayern besucht, am meisten hat mich die HNU in Neu-Ulm beeindruckt. Mir gefiel die Fakultät für Wirtschaftspsychologie. Angenehme Geschenke erhielten wir auch von den Universitäten: Ökotaschen, süße Überraschungen und nützliche Informationen über die Einrichtung. Interessant waren auch die Vorträge, die Lehrer informierten klar und deutlich. Es war eine sehr wichtige Erfahrung für mich, ich zog Schlussfolgerungen und identifizierte die wichtigsten. Vielen Dank dem BayBIDS-Projekt für die tolle Gelegenheit, deutsche Universitäten zu besuchen.

Valeriia Lysak, 11a Gymnasium Riwne, Ukraine

Wir bedanken uns bei allen herzlich, wer an der Vorbereitung und an der Durchführung der Reise mit dem Projekt BayBIDS teilgenommen hat.

Im Namen der Gruppe, Larysa Popenko, die Begleitlehrerin der Schülergruppe aus Riwne, Ukraine